

schadet seinem Ansehen“ BRAUN Gr.Wb. 432; *etlich 1000. Pauren khnecht ... welche dem Feindt sollden abbruch thuen* Mchn 1632 OA 100 (1975) 203.– **7** Enthaltbarkeit, °OB, NB, °OP vereinz.: °*Obruch doa* Tittmoning LF; *thue dir von einer gewissen Speiß einen Abbruch, und gibe es denen ... Bettlern* SCHREGER Speiß-Meister 25.– **8** †Abzug, Abrechnung.– **8a** Abzug, Verringerung: *alsdann soll der Meister das Wochenlohn ohne Abbruch zu geben schuldig sein* Wunsiedel 1544 ZILS Handwerk 24; „Nach Ruperti [24. September] erfolgte der sogenannte *Abbruch*, indem lediglich jeden dritten Tag ein *Meistersalz*, das bloß aus 23 bis 26 Schiffen bestand, abgeschickt wurde“ Ende 18. Jh. NEWKLOWSKY Schiffahrt I, 470.– **8b** Abrechnung, Schlußrechnung: *mit Lienhard pildhauer abbruch gmacht von der ... 6 pildstein wegen* Frsg 1483 Sammelbl. HV. Frsg 11 (1918) 22.

SCHMELLER I, 342.– WBÖ III, 1126; Schwäb. Wb. I, 7, VI, 1486; Schw. Id. V, 368f.; Suddt. Wb. I, 19.–²DWB I, 88–91; Frühhd. Wb. I, 30–32; Mhd. Wb. I, 10.– BRAUN Gr. Wb. 432.– S-52L21^b, 65H6.

[**Ader(n)**]b. Aufbrechen von Blutgefäßen, OB, NB, OP vereinz.: *Arabru* „bei Krampfadern“ Hiesenu PA.

WBÖ III, 1126.– DWB I, 179.– S-23H9^e.

[**Arm**]b. Armbruch, OB, NB, OP vereinz.: *dear hot an Armbruch* Hfheggenbg FFB.

WBÖ III, 1126.–²DWB III, 272; Frühhd. Wb. II, 122.– S-33B18^a, 34C43.

[**Auf**]b. **1** wie → B.8: *Aufbruch* durch Rodung gewonnenes Ackerland Wdsassen TIR.– **2** wie → B.10, °OB, MF, SCH vielf., Restgeb. mehrf.: *heut gibts an Aufbruch zum Essn* Haag WS; *der Afbruch ghert an Schütz n Pfaffenbg* MAL; *an Aufbruch ... wo d' Leba alloa scho guate zwoa Pfund wiagt* Altb. Heimatp. 58 (2006) Nr. 49, 25; „*Aufbruch* ... besteht in Panzer und Wanst, dann Herz, Lunge und Leber“ CH. W. v. HEPPE, einheimisch- u. ausländischer Wohlredender Jäger, Regensburg 1763, 145.– **3** Aufbrechen, Fortgehen, OB, NB vereinz.: *Aufbruch* „zum Ausflug“ Mchn; *umb den vorgeschriben [vorgenannten] aufprüch und frável pin ich under mein herren von dem rat hie gegangen* 1353 Rgbg. Urk. II, 35; *Aufbruch* „Wenn man aufbricht zur Jagd“ v. HEPPE ebd. 42.– **4** †Aufuhr, Empörung: *zu straf ... das er ein aufpruch im zug über meer gemacht het* AVENTIN V, 356, 26f. (Chron.).

WBÖ III, 1126f.; Schwäb. Wb. I, 368, VI, 1537; Schw. Id. V, 369–371; Suddt. Wb. I, 498.–²DWB III, 447f.; Frühhd. Wb. II, 361–363; LEXER HWb. II, 1710.– S-58K77.

[**Aus**]b. **1** gewaltsames Ausbrechen, Flucht, OB, NB vereinz.: *n Ausbruch maucha* Mittich GRI.– **2**: *Ausbruch* „der aus einer Mauer herausgebrochene Schutt“ Mchn.– **3** †Hervorkommen, Herausströmen: *bis zum Ausbruch eines Schweißes eine Leibesbewegung vornehmen* SCHREGER Haus-Apotheke ³1780, 163f.– **4** Abtrennen, abgetrenntes Grundstück.– **4a** wie → [Ab]b.4, °OB, °OP vereinz.: °*Ausbruch* „von Land“ Scharmassing R.– **4b** abgetrenntes, durch Teilung herausgenommenes Grundstück, °OB mehrf., °NB, °OP vereinz.: °*des is an Ausbruch vom Maier seiner Wiesn* Taching LF; *j tagwerch holzgrundt ... so aus dess ... Guett ein ausbruch* 1721 StA Mchn Pflieger. Neuötting B19, fol. 282^v.– **5** wie → B.10, OB, NB, MF vereinz.: *Ausbruch* Mettenhm MÜ.– **6** plötzliches Beginnen, Einsetzen, OB vereinz.: *Ausbruch* „von einer Krankheit“ Haag WS.– Auch: *Ausbruch* „eines Vulkans“ Mchn.

WBÖ III, 1127; Schwäb. Wb. I, 459; Schw. Id. V, 372.–²DWB III, 987–989; Frühhd. Wb. II, 932–934; LEXER HWb. II, 2037.– S-52L21^b, 66D5, E21, W-43/50.

[**Bein**]b. **1** Knochenbruch, v.a. der Beine, OB, NB, OP mehrf., Restgeb. vereinz.: *an Boabruch richt da Pfuscha bessa ei ois wie da Dokta* Wasserburg; *an Boabruch muaß ma airichtn, bindn und spaⁿln* „schienen“ Haidmühle WOS; *Wie bein Bruch zu heilen* HÖFLER Sindelsdf. Hausmittelb. 78; *Hülff in den Bein-Brüchen* Gnadenblum 52.– Ra.: *Is doch koa Boabruch!* [nicht so schlimm] SCHEMME Neie Deas-Gsch. 15.– Übertr.: *a Boanbrüchl begeh* „Ehebruch“ Iggensbach DEG.– **2** †Beinbrech (Nartheicum ossifragum); *Nim Ebischwurzel Pibernel beinbruch iedes ein lot* HÖFLER ebd. 83.

WBÖ III, 1127f.; Schwäb. Wb. I, 803; Suddt. Wb. II, 180.–²DWB IV, 787f.; Frühhd. Wb. III, 950; LEXER HWb. III, Nachtr. 54.– S-22E10^f, 78H24.

[**Ehe**]b. Ehebruch, OB mehrf., Restgeb. vereinz.: *dea häd an Ehbruch gmächt* Kochel TÖL; *da Äibruch is a grouße Sünd* Wdsassen TIR; „die ... lacht heute noch über diesen *Ehbruch*“ GRAF Dekameron 216; *dieselbe fleischlich erkannt und den Ehebruch mit ihr begangen* 1570/1571 BREIT Verbrechen u. Strafe 226.– Ra.: *a Äibrichl is bessa woi a Boabrüchl* Ambg, ähnlich OB, NB, OP, SCH vereinz.;– erweitert: *a Neebruch is bessa wie a Boabruch, dea tuat woi stod weh* Er-